

Interreg Oberrhein, die Beteiligung der Schweiz und der Mehrwert für die Region

Andreas Doppler

Leiter Förderprogramme

Interkantonale Koordinationsstelle bei der Regio Basiliensis (IKRB)

Veranstaltung «Europa macht's möglich!»

2. Juni 2017 Münchenstein

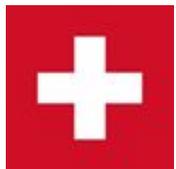
Interreg und NRP: Zwei Instrumente der Regionalpolitik



Interreg 1990 von der EU geschaffen. Seit 2007 als *Europäische territoriale Zusammenarbeit (EtZ)* bedeutendes Ziel der EU-Regional- und Kohäsionspolitik (10.2 Mrd. Euro 2014-2020)

Rahmen: Europa-2020-Wachstums-Strategie; Grundlagen stimmen mit jener der NRP weitgehend überein

Operationelle Kooperationsprogramme



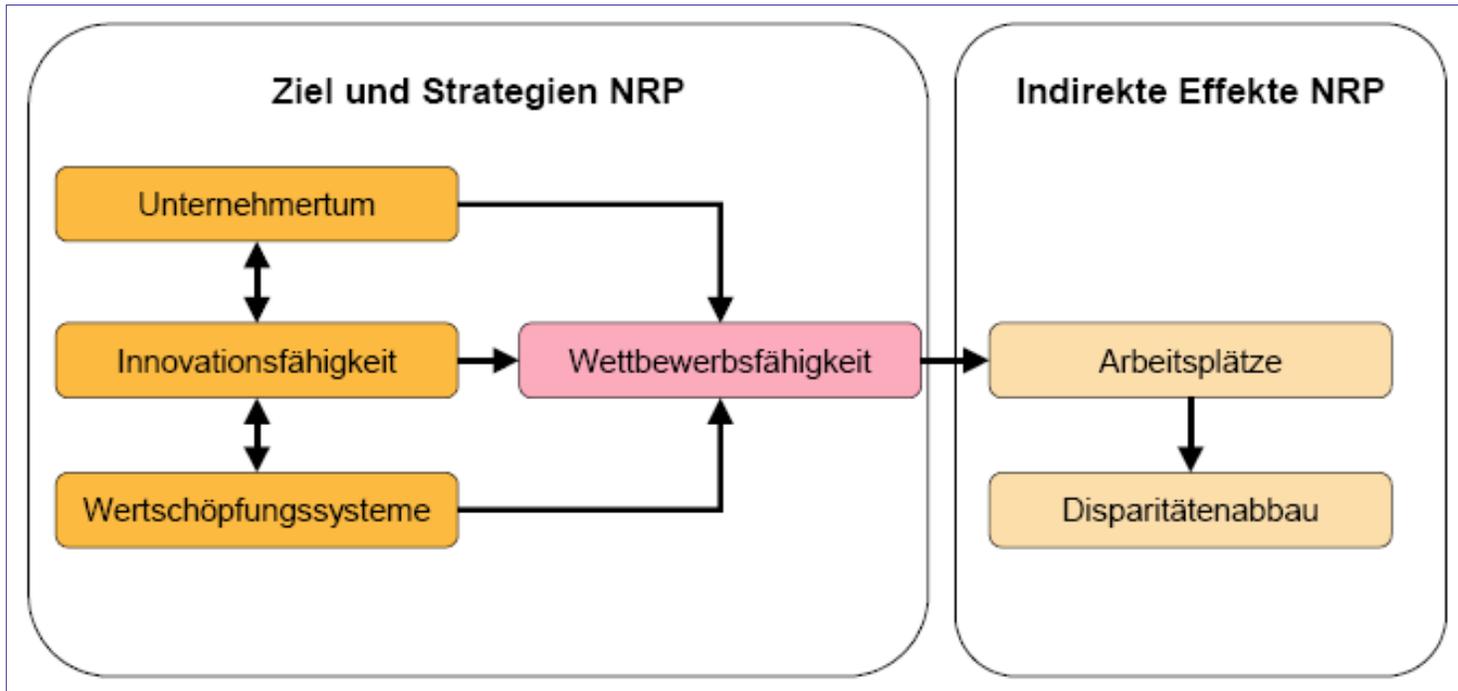
In Neuer Regionalpolitik NRP fasst Bund seit 2008 verschiedene regionalpolitische Massnahmen gesetzlich und finanziell zusammen (Zahlungsrahmen: 205 Mio. Fr. 2016-2023)

Starker Fokus auf Wettbewerbsfähigkeit

ETZ ist in NRP integriert, auch finanziell

Programmvereinbarungen zwischen Kantonen und dem Bund

Ziele der Neuen Regionalpolitik



Tourismus
CabriO-Seilbahn Stanserhorn

Die Stanserhorn-Bahn plant die weiterste doppelstöckige Pendelbahn „Bicanale“ mit offenem Oberdeck als Ersatz für die Luftseilbahn Kälti-Stanserhorn. Mitbeteiligt am Projekt sind der Seilbahnbauer Garaventa aus Goldau sowie der Kabinenbauer Gangloff AG aus Bern.

Ziele

Mit dem Totersatz der Pendelbahn durch die Cabrio-Bahn wird ein Alleinstellungsmerkmal für die Stanserhorn-Bahn geschaffen, welches eine grosse Publicity-Wirkung für die Region, den Kanton Nidwalden sowie über die Landesgrenzen hinaus hat. Die langfristige Existenz der Stanserhorn-Bahn wird damit gesichert. Aufgrund der Investition rechnet der Projektträger mit einer erheblichen Steigerung der Besucherzahl und einer nachhaltigen Verbesserung der Wertschöpfung. Auch wird die Wettbewerbsfähigkeit der Region entscheidend verbessert. Dank der Cabrio-Bahn wird sich die Destination Nidwalden und Zentralschweiz in besonderer Weise von den Mitbewerbern in diesem touristischen Segment abgrenzen und einen entscheidenden Marktvorteil gewinnen.

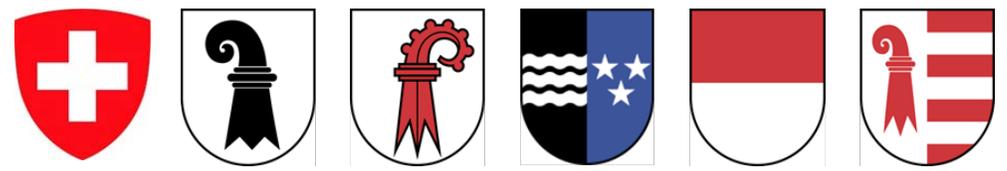
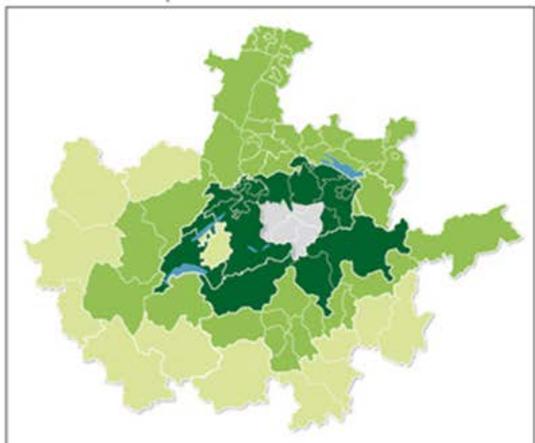
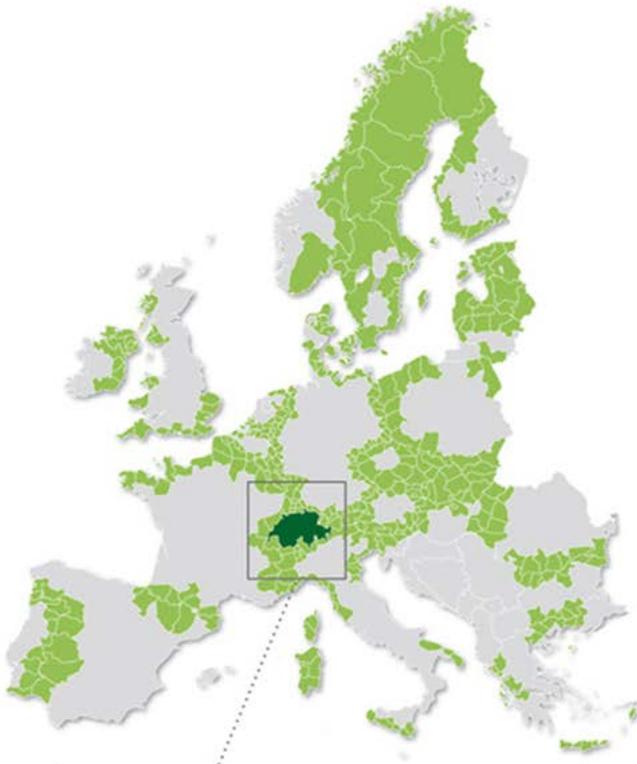
Aktionsfelder

Im Jahr 2012 läuft die Konzession der Pendelbahn Kälti-Stanserhorn aus. Ein Totersatz und Neubau der Luftseilbahn durch eine innovative Cabrio-Luftseilbahn „Bicanale“ mit offenem Oberdeck und Hauptdeck ist deshalb geplant. Der komfortable „Doppeldecker“ ist eine absolute Neuheit in der Seilbahntechnik. Er wird vom Seilbahnhersteller Garaventa AG, Goldau, gebaut. Die Kabinen stellt der Kabinenbauer Gangloff, Bern, her. Die untere Etage (weitgehend verglast) bietet Platz für 80 Gäste. Bis 30 Gäste können mit der inwendigen Treppe aufs Sommerdeck wechseln. Die Fahrgäste geniessen auf der Fahrt einen Rundblick und spüren den frischen Wind hautnah. Beide Kabinen rollen auf zwei seitlich angeordneten Tragsseilen.

Edgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Bild: Edgenössische Kommission für Wirtschaft und Arbeitsmarkt
© 2012 SECO



Beteiligung der Schweiz an Interreg



Der Perimeter

LK Südliche Weinstraße
LK Germersheim
Stadt Landau
VG Hauenstein
VG Dahner Felsenland

Département du Bas-Rhin
Département du Haut-Rhin



SK / LK Karlsruhe
SK Baden-Baden
LK Rastatt
Ortenaukreis
LK Emmendingen
LK Breisgau-Hochschwarzwald
SK Freiburg im Breisgau
LK Lörrach, LK Waldshut

Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura, Solothurn



Die Strategie Interreg Oberrhein: 12 spezifische Ziele in vier Prioritätsachsen



Achse A
Intelligentes Wachstum
Die Entwicklung zu einer international wettbewerbsfähigen grenzüberschreitenden Wissens- und Innovationsregion unterstützen

Spezifisches Ziel 1:
Erweiterung der grenzüberschreitenden Forschungskapazitäten für FuL-Spitzenleistungen am Oberrhein

Spezifisches Ziel 2:
Verstärkte Beteiligung von Unternehmen an grenzüberschreitenden FuL-Vorhaben mit Forschungs- und Hochschuleinrichtungen

Spezifisches Ziel 3:
Steigerung der durch grenzüberschreitende Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelten Anwendungen und Innovationen

Achse B
Nachhaltiges Wachstum
Eine umweltverträgliche Entwicklung des Raumes, der Wirtschaft und der Mobilität auf grenzüberschreitender Ebene fördern

Spezifisches Ziel 4:
Verbesserung des Artenschutzes auf grenzüberschreitender Ebene am Oberrhein

Spezifisches Ziel 5:
Verbesserung der Qualität der Ökosystemdienstleistungen am Oberrhein

Spezifisches Ziel 6:
Verringerung der Umweltbelastungen im Rahmen der Wirtschafts- und Siedlungsentwicklung am Oberrhein

Spezifisches Ziel 7:
Zunahme des Anteils belastungsärmerer Verkehrsträger am Personen- und Güterverkehr im Oberrheinraum

Achse C
Integratives Wachstum
Beschäftigung grenzüberschreitend fördern

Spezifisches Ziel 8:
Ausweitung der grenzüberschreitenden Entwicklungs- und Absatzmöglichkeiten für KMU am Oberrhein

Spezifisches Ziel 9:
Steigerung des Arbeitsplatzangebotes durch die Entwicklung strategisch relevanter Wirtschaftssektoren am Oberrhein

Spezifisches Ziel 10:
Zunahme der grenzüberschreitenden Beschäftigung am Oberrhein

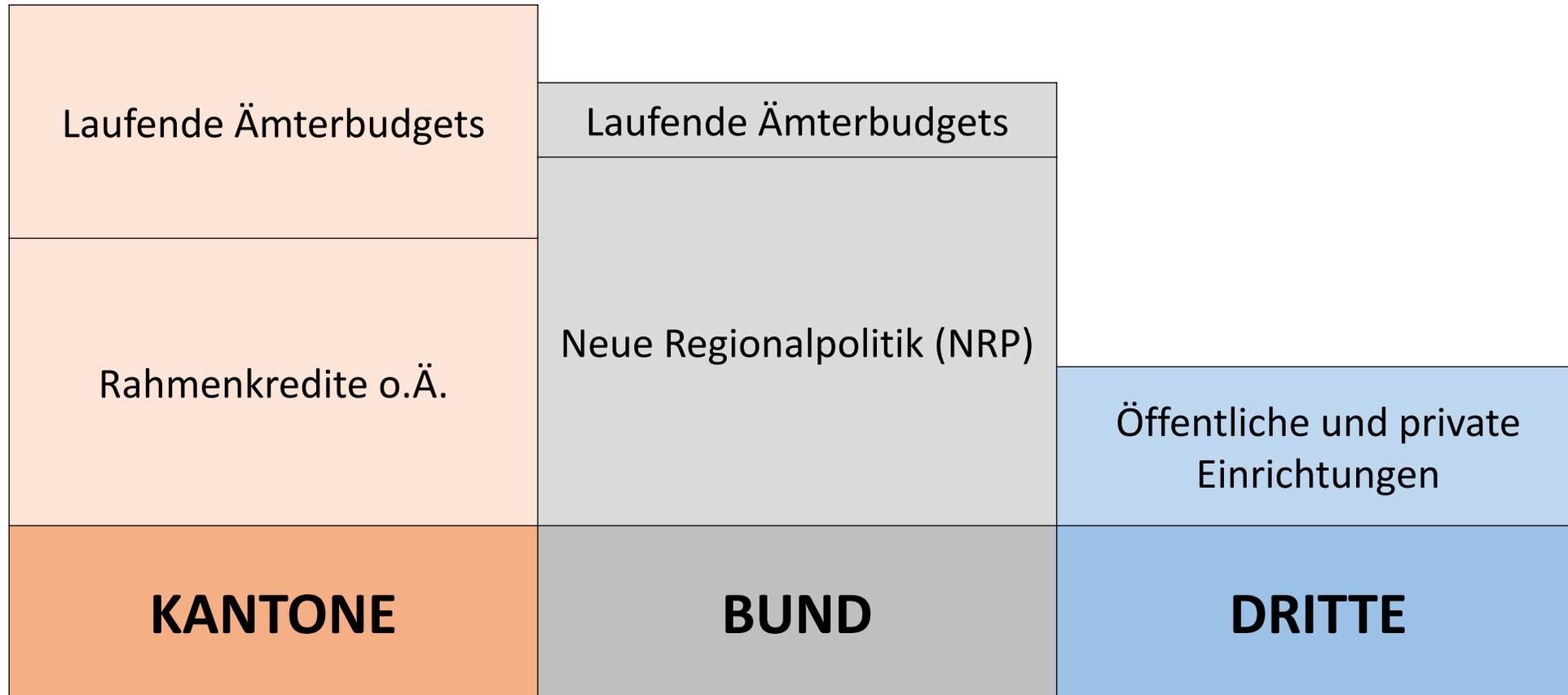
Achse D
Territorialer Zusammenhalt
Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Verwaltungen und Bürgern fördern

Spezifisches Ziel 11:
Verbesserung des grenzüberschreitenden Leistungsangebots von Verwaltungen und Institutionen

Spezifisches Ziel 12:
Steigerung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Oberrhein als grenzüberschreitender Region



Finanzierung Interreg durch Kantone-Bund-Dritte



Interreg bringt Vorteile für die Region

«Die Region Basel-Nordwestschweiz profitiert von den Erfahrungen anderer Regionen und kann die internationale Zusammenarbeit weiterführen und vertiefen.»

«Die Zusammenarbeit ermöglicht es, Problembereiche, die nach grenzüberschreitenden Antworten verlangen, gemeinsam anzugehen.»

«Dank Interreg fließen Bundesgelder in die Region, welche die Wettbewerbsfähigkeit und somit den Wirtschaftsstandort weiter stärken.»

